

## Anmerkungen zum 18599 – Softwaretest

Der kürzlich veröffentlichte Softwaretest zur DIN 18599 in der Zeitschrift „Gebäude-Energieberater“ hat für Wirbel gesorgt – vielleicht war aber genau dies der Hauptzweck des Tests. „Die Bandbreite der Ergebnisse für das untersuchte Gebäude ist erschreckend“ so lautet das Ergebnis des Vergleichstests und als Fazit wird eine „Vereinfachung der Normen“ gefordert. Genau diese Forderung wird aus Richtung der Architektenvertreter seit längerem vorgebracht, ob berechtigt oder nicht sei dahingestellt. Da kommt das „vermeintlich vernichtende“ Ergebnis des Tests natürlich gelegen, um diese Forderung zu untermauern. Durchgeführt wurde er von Experten aus diesem Fachbereich – ein Schelm wer Böses dabei denkt.

„Traue keiner Statistik, die du nicht selber erstellt hast“ – auch dieser Softwaretest ist mit der gebotenen wissenschaftlichen Skepsis zu betrachten. Hauptproblem dabei: Die Berechnungen können von außenstehenden Dritten nicht nachgeprüft werden. Es wurden bislang nur die Endergebnisse, aber keine detaillierten Angaben zum erfassten Gebäude und zur Anlagentechnik veröffentlicht - über die Verlässlichkeit der veröffentlichten Endergebnisse kann daher zur Zeit keinerlei Aussage gemacht werden.

Die Hottgenroth Software „Energieberater PLUS 18599“ ist erst nachträglich ganz kurz vor Veröffentlichung des Vergleichstest noch „nachnominiert“ worden. Dies bedingte eine sehr kurze Einarbeitungszeit der Tester in das Produkt. Offensichtlich ist ihnen dies aber ohne größere Probleme gelungen. Denn Nachfragen zur Bedienung oder Anfragen zu einer kurzen Schulung – was wir natürlich gerne unterstützt hätten – wurden nicht an uns gerichtet. Eine Bestätigung für die durchdachte Einfachheit der Bedienkonzepte aus dem Hause Hottgenroth.

**Im Bericht heißt es:** „Einzelne Fehlfunktionen konnten in jedem der untersuchten Programme festgestellt werden. Die Softwarehersteller wurden darüber unterrichtet.“ **Wir haben bislang noch keine Nachricht von den Verantwortlichen des Tests erhalten** – sollte die Hottgenroth Software „Energieberater PLUS 18599“ in den Augen der Tester dann doch völlig fehlerfrei sein?

Hottgenroth Software steht seit 1986 für Qualität – und so wird es auch weiterhin bleiben. Wir haben nicht erst mit Einführung der EnEV 2007 begonnen, normative Software zu entwickeln. Die Software „Energieberater“ hat sich vor unabhängigen Zertifizierungen und Softwaretest nie gescheut. Der Energieberater war eines der ersten Programme, das damals die Hürde der EnEV-Zertifizierung ohne Probleme genommen hat. Andere Produkte hatten dies auch nach mehreren Jahren Anlauf nicht geschafft. In vielen unabhängigen Softwaretest war der Energieberater immer ganz vorne dabei. Keine Software ist ohne Fehler – es wäre vermessen, das vom Energieberater zu behaupten. Doch die hohen Qualitätsansprüche in unserer Abteilung QS verlassen sich nicht blind auf einen „Softwarekern“, sondern berechnen immer aktuell eigene Testgebäude. Auch die kontinuierliche Weiterentwicklung sorgt für eine stetige Qualitätssteigerung von einem ‚sehr gut‘ in Richtung ‚perfekt‘.

**Fazit:** Wir garantieren unseren Kunden nicht irgendwelche Selbstverständlichkeiten, sondern entwickeln praxisnahe und qualitativ erstklassige Softwareprodukte. Selbstverständlich auch im Bereich der DIN V 18599. Wir werden uns um einen praxisnahen und glaubhaften Softwaretest in naher Zukunft bemühen.

Viele Grüße aus dem sonnigen Köln  
Ihr Hottgenroth Team